

Unterrichten in Sachsen...

Beitrag von „Heli“ vom 13. August 2006 23:24

Hallo!

Da wir jetzt Abend haben und mein Baby schläft und ich morgen keine Lust habe, irgendwelche Behörden anzurufen, ähem, stelle ich hier meine Frage und hoffe, dass sie jemand beantworten kann .

Ich bin im Mutterschutz und verbeamtete Lehrerin in NRW, gegen Ende des Jahres werden wir nach Sachsen ziehen und ich werde zunächst Erziehungsurlaub für 3 Jahre haben. Jetzt zur Frage: muss ich mich versetzen lassen um in Sachsen arbeiten zu können oder könnte ich im Angestelltenverhältnis (also ohne meinen Beamtenstatus) für ein paar Stunden - bzw. als Vertretung etc. - an einer Schule arbeiten? (Ich denke mal, dass mir die 3 Jahre zu Hause auch zu lang sein könnten). Ich möchte mich auch nicht versetzen lassen, da ich nicht weiß, wie lange wir in Sachsen bleiben werden.  Hm, bin ich dazu "verdammt" Hausfrau zu bleiben (was an sich ja auch ganz nett ist, nur was mache ich mit meinen ganzen Bücherregalen voll Materialien...)?

Viele Grüße und danke für Antworten,

Heli